

Dampfschiffe. Abg. n. Zeitmeritz fr. 6, n. Bernsdorf...

Dampfwagen. Abgang nach Berlin, 11. 5. 12. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 110. 120.

Abgang nach Leipzig via Riesa, 11. 5. 12. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 110. 120.

Wasserstand der Elbe: 2 Ellen unter 0.

Haasenstein & Vogler. Annoncen-Expedition, Dresden, Augustusstrasse 6.

S. Buchhold's Wwe. Wilsdruffer Strasse. Um mit den Restbeständen der Sommer Saison zu räumen...

Rosen-Ausstellung. Den Genuß des Flores meiner reichhaltigen Rosen-Sammlung...

Hemden. G. S. Ziegenbein, Alaunstrasse Nr. 4. Am See 34. Spiegel, Am See 34.

Gummi-Regenröcke, Gummi-Schuhe, Gamaschen, Gummistoff, Schürzen, Bettunterlagen etc. F. E. Baumcher, Wilsdruffer Straße 39.

Einladung zu einer außerordentlichen Generalversammlung des Gemeinnützigen Vereines in Friedrichstadt...

Bekanntmachung. Ich beehre mich hiermit anzukündigen, daß ich seit Kurzem auf meinem Mühlengrundstück eine Bäckerei mit Brodverkauf...

Deffauer Milchvieh-Auction. Sonnabend den 2. Juli Mittags 12 Uhr lasse ich wieder einen starken Transport...

Unterleibs-Bruchleidenden. Ist die Bruchsalbe von G. Sturzengger in Geribau, Schwiz, sehr zu empfehlen...

Mehrere Droschken nebst Nummern sind zu verkaufen. Näheres Wilsdrufferstrasse 13, 11.

Gebrauchte Möbel, Kleidungsstücke, Bodenrummel wird verkauft. Näheres Scheffelgasse Nr. 22 parterre bei Herrn Grünig abgegeben.

Wirthschafts-Verkauf. Eine Wirthschaft von 68 Strich Ausmaß, an einem Bahnhofe der im Bau begriffenen Dur Bodenbacher Bahn...

Ein spanischer Sahn ist mit oder ohne Henne Altstrichen 57 b. billig zu verkaufen.

6-900 Zhr. werden gegen Gesinn vorzüglicher Synrothet zu boragen gesucht. Für Selbst-darleiter Näheres durch die Expedition dieses Blattes unter Z. Nr. 25.

Ein junger Mann von 25 Jahren, Besitzer eines schönen, einträglichem Grundstückes in nächster Nähe von Dresden...

Ein kräftiger Burische, der sich aller Arbeit unterzieht, wird zum sofortigen oder baldigen Antritt gesucht bei W. Hoffert, Marienstr. 10.

Ein Kunstgärtnergehilfe sucht unter bescheidenen Umständen hier oder auswärts sofort Stellung. Auch würde selbiger gern einen Gaudemannsposten übernehmen.

Photographie. Ein seit vielen Jahren bestehendes photographisches Geschäft in einer Provinzialstadt (ohne weitere Konkurrenz) ist mit vollständigem Zubehörr...

Ein Mahagoni-Flügel für Restaurationen oder Aufhänger passend, ist wegen Mangel an Platz für den billigen Preis von 18 Zhr. zu verk. Schloßstr. 27, 3, d. Gang hinter.

Bekanntmachung. Unter diesjähriges Jacobi-Schützenfest in Neustadt bei Stolpen fällt den 24., 25. und 26. Juli...

Pferde-Versteigerung. Sonnabend den 2. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr soll auf dem hiesigen Hospitalplatze ein Fohlen gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Ganz reines gelbes Landwachs empfiehlt billigst in größeren und kleineren Posten C. Leutemann, Ecke der Markgrafen- und Böhmischenstraße.

Wagen. Ein neuer Wägen steht preiswürdig zu verkaufen Schäferstraße Nr. 5.

Bekanntmachung. Im Verdachte des Mordmordes Herrn Grumbach, in Neustadt a. Markt Nr. 2, von der Brücke links, sollen heute und morgen vertriebene Buktins und Rockstoffe aus einem aufgelösten Geschäft, um sofort damit zu räumen zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

Eine Brauerei zur Erzeugung sowohl von Einischen als Lagerbier auch während des Sommers vollständig eingerichtet, mit großem Lagerkeller und Keldäumen...

3 Tischler auf Kirchenausbau, werden für dauernde Arbeit gesucht Brückstraße 2, 2. Etage.

1 Thaler Belohnung. Ein Haus mit schönem Garten, 1 Scheffel Feld ist zu verkaufen. Preis 1300 Zhr., mit 300 Zhr. Anzahlung sofort zu übernehmen.

Achtung! Ein Haus mit schönem Garten, 1 Scheffel Feld ist zu verkaufen. Preis 1300 Zhr., mit 300 Zhr. Anzahlung sofort zu übernehmen.

Dr. med. Büttner, Schulgasse 6, 1. Etage. Dr. med. Büttner, Schulgasse 6, 1. Etage. Dr. med. Büttner, Schulgasse 6, 1. Etage.

Haus-Verkauf. Ein Gutshaus hier in Dresden, in welchem seit länger denn 30 Jahren Zerkant- und Speisekammer mit bestem Erfolg betrieben wird...

Wegen Abreise. Ein junger Mann sucht baldmögliche Stellung als Geschäftsführer, Kassierer, Pensionsgeber hier oder nach auswärts.

Tüchtige Blumenarbeiterinnen und Blumenrinnen finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung in der Blumenfabrik Altmarkt 18, 1.

Auction. Sonnabend den 2. Juli Nachmittags 4 Uhr sollen im Hause Nr. 15 im Ritzsch bei Versteigerung wegen Geschäftsveränderung sämtliche Schlosserwerkzeuge, Plafonds, Umboes, Rehmmaschine, Strahlmaschine, Pantambose etc. meistbietend versteigert werden.

Dr. med. Büttner, Schulgasse 6, 1. Etage. Dr. med. Büttner, Schulgasse 6, 1. Etage. Dr. med. Büttner, Schulgasse 6, 1. Etage.

Dr. med. Büttner, Schulgasse 6, 1. Etage. Dr. med. Büttner, Schulgasse 6, 1. Etage. Dr. med. Büttner, Schulgasse 6, 1. Etage.

Das grosse
Waffen- und Reitrequisiten-Lager

von
E. Brocks,

4 Wilsdruffer Strasse 4,

Schweizer, Ordouuanz- und Zündnadel-Stutzen,
Fasanen- und Lancaster-Doppelgewehre,
Revolvers neuester Systeme,
ebenso Salon-Feuchts und Pistolen nebst sämtlichen Sieb-
und Stichwaffen;

Damen- u. Herren-Reitsättel nebst den nöthigen
Sattel- u. Sommerstalldecken, Gerten, Mandaren u. Steigbügel etc.
Nur unter reellster Bedienung.

Sporergasse zunächst dem Neumarkt.

- Eine Partie 11 Barege, wascht und gestreift, Elle anstatt 4 Ngr. für 2 1/2 Ngr.
- Eine Partie 6 1 Cattune, nur waschende Dessins, Elle 3 Ngr.
- Eine Partie 6 1 Jacconas, wascht, Elle anstatt 5 Ngr. für 3 1/2 Ngr.
- Eine Partie 11 Poil de chevre, anstatt Elle 4 und 4 1/2 Ngr. für 3 bis 3 1/2 Ngr.
- Eine Partie 3 4 Lustre, gedruckt und wascht, Elle anstatt 7 1/2 Ngr. für 5 Ngr.
- Eine Partie 3 4 Belge, ganz neu, Elle anstatt 7 Ngr. für 5 Ngr.

Heinrich Grimm.

Sporergasse zunächst dem Neumarkt.

Wegen gänzlicher
Geschäftsaufgabe

empfehl bei reichster Auswahl
als enorm billig:

- 64 breite Cattune von 2 1/2 bis 3 Ngr. die Elle,
- 64 breite Brillantine von 3 1/2 bis 4 Ngr. die Elle,
- 64 breite Jacconets von 3 bis 5 Ngr. die Elle,
- 54 breite Kleiderstoffe von 3 bis 5 Ngr. die Elle,
- 104 breite Waterproofs von 10 bis 25 Ngr. die Elle.

Ausserdem

Costumes in allen modernen Façons u. Stoffen,
Jaquets, Mantillen, Umhänge
in Sammet, Seide und Wolle

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Neustadt-Dresden,
Hauptstrasse Nr. 5, parterre und 1. Etage.

Wilhelm Bussius.

!! Nähe des Palaisplatzes !!
Dresden. 2. 2. 2. Heinrichstraße 2. 2. 2.

A. Wustmann's

Engros-Geschäft für

Papier-Wäsche,

welches bekanntlich nur die vorzüglichsten Fabrikate Deutschlands und
Frankreichs zum Verkauf bringt, empfiehlt sich dem geehrten hiesigen und
auswärtigen Publikum einer geneigten Berücksichtigung.

Verkauf: En gros und en detail.

Rumänische Eisenbahn-Obligationen.

Die am 1. Juli n. e. fälligen Coupons werden von heute an ohne
jeden Abzug an meiner Kasse eingelöst.

Julius Hirsch,
Altmarkt, Hotel de l'Europe.

Wachstuch-Teppichapeten

empfehl in reicher Auswahl
C. Anschütz, Teppich- und Wachstuch-
handlung, Altmarkt 23.

Nähmaschinen-Nadeln

in erster Qualität und jeder Art empfehl die Galanteriewaren-Handlung
F. G. Petermann,
Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17.

Mit
klingender Münze
werden fortwährend unter selbstver-
ständlicher Berücksichtigung Kosten in
Leinwand, Putzzeug, Kleiderstoff, Tuch
und Ausfüttern, überhaupt Schnitt-
waaren verkauft. Es bietet diese Werte
ganz besonders momentan in Weltver-
legenheit befindlichen Kaufleuten Ge-
legenheit, ihr Lager von den unvorran-
gezeiten Waaren gegen baare Gasse zu
räumen. Sich dafür Interessirende
wollen ihre Offerten unter Brief-
"Posten" an Saalbach's Annoncen-
Bureau, Dresden, Bismarckstraße 14, be-
fordern.

Mützen
in allen Sorten, mo-
derne weiche Filz- u.
1 1/2 Ngr. 7 1/2 Ngr. an,
feine weiche und steife
Mützen sehr preiswürdig, Collier v.
1 1/2 Ngr. bis 4 Ngr., Korf-
hüte sehr zu herabgesetzten Preisen.
Schneide Maschinen, Nähmaschinen, Webma-
schinen und Kästen sehr billig und auch
schön bei **H. Teistler,** Gutfabri-
kant, Alaunstraße Nr. 84, neben dem
Kolonieum.

Kummete
zu Stütz- und Arbeitsgeschirren sind
in Auswahl zu haben Terrassenstraße
10 bei **E. Liebsch.**
Sophas, gut gearbeitet, stehen billig
zum Verkauf Bismarckstraße 14.

Diana-Bad.

Bürgerwiese 15,
Eröffnung der neuen Brause- und
Douche-Bäder mit Bassin.

Sonnige, im Garten gelegene Räume. Brause mit Wasser jeder Tem-
peratur. Ausgezeichnete Douchen und Brausen (Strahl-Brause) von oben,
seitwärts und unten. Bassin mit temperirtem laufenden Wasser.
Früh von 8 - 10 für Damen, sonst stets für Herren.
Preise ohne Wäsche 1 Thlr., 3 Ngr., mit Wäsche 1 Thlr., 10 Ngr.
12 Billets 2 - - - - - 3 - - - - - 3 - - - - - 10 - - - - -
Monatsabonn. 2 - - - - - 3 - - - - - 3 - - - - - 10 - - - - -

Neue Wannenbäder

wodurch allen Ansprüchen genügt werden kann, von den einfachsten bis zu
den elegantesten; in Metall-, Porzellan- und Marmorwannen, mit Regen-
brausen, Wärmflaschen etc.
Alle Arten Curbäder werden auf das Gewissenhafteste, genau nach
Vorschrift, aus den besten Ingredienzien billigst bereitet.
Hausbäder von bekannter vorzüglicher Einrichtung.
Ausgezeichnete Russische Dampfbäder mit Marmorstufen.
Irisch-Römische Bäder, anerkannt die besten auf dem Continente;
das vorzüglichste Bad gegen alle Erkältungen und deren Folgen, wie Rheu-
matismus, Gicht, Neuralgien etc.
Brochüren über diese Bäder, sowie specielle Preiscurants gratis an der
Casse.

Dr. O. Staudinger.



D. Ehrenmann's
unübertreffliche und wirkungs-
bewährte Heilmittel

gegen
Spath, Hosenhocke, Kehlbein, Schenke,
Ueberbein, Sehnenklapp, Sprunggelenk-
gallen, Flussgallen, Pesal, Fleckhocke und
Stallschwamm (Stallentee) sowie auch bei diesen Sehnen wo nach dem
Gebrauch dem Pferde die Haare nicht weggehen, und sich auch keine Schand-
flecke zeigen. Diese Heilmittel sind schon seit Jahren bei vielen Pferden
mit bestem Erfolge angewendet, und können daher den Pferdebesitzern nicht
dringend genug empfohlen werden. Eine bis zwei kleine Krufen nebst Ge-
brauchsanweisung welche zur vollständigen Wiederherstellung eines Hebel's
ausreicht, kostet 2 Thlr. Nur allein erst zu beziehen durch das Haupt-Depot
in Dresden, in dem Auktionsgeschäft bei **E. Venus,** Annenstr. 1 (Wände der
St. Post). Aufwärtige schriftl. Arano Aufträge gegen Einsendung des Betrages
werden umgehend (auch durch Postvorschuß) prompt besorgt. Die Heilmittel
erhalten einen entsprechenden Rabatt. Emballage wird nicht berechnet.
D. Ehrenmann in Hannover, approb. und alicht. Zubereiter dieses Mittels.

Für
Wiederverkäufer:

- Cabanas y Carbajales, Pfälzer Communes in 1/10 Kist., 4 1/2 Thlr. pro Mille.
- El Cinto de Orion, Java-Trabuccos-Ausschuss in 1/10 Kist., 5 Thlr. pro Mille.
- De la Malange, Java mit gem. Einlage in 1/10 Kist., 5 1/2 Thlr. pro Mille.
- La Viola, Java mit gem. Einlage, Conchas in 1/10 Kist., 6 Thlr. pro Mille.
- El Montora, Carmen mit Brasil. Communes in 1/10 Paq., 6 1/2 Thlr. pro Mille.
- La Atala, Ambalema mit Brasil. Form in 1/10 Paq., 8 Thlr. pro Mille.
- La Rio Sella, Blito Java mit gem. Einlage, Trabuccos in 1/10 Paq., 8 Thlr. pro Mille.

sämmtlich gut brennend, verkauft zu Fabrikationspreisen
Paul Bernh. Morgeneier.
Wilsdruffer- und Sophienstrassen-Ecke Nr. 7,
am Postplatz.

**Prämien-Anleihe
der Stadt Bukarest,**

eintheilt in 7500 Serien a 100 Stüd.
(750,000 Obligationen 20 Fres. - 5 1/2 Thlr.)
sanctionirt durch die k. rumänische Regierung und garantirt durch die
gesamten Einnahmen der Stadt Bukarest.

**Ziehung 6 Mal jährlich,
zunächst am 1. Juli c.,**

mit folgenden Gewinnen:

	Arb.	Fres.
1 a	75,000	75,000
1 a	15,000	15,000
1 a	5,000	5,000
3 a	2,000	6,000
5 a	1,000	5,000
10 a	500	5,000
20 a	100	2,000
100 a	50	5,000
3,159 a	20	63,180

Original-Obligationen erlasse bis auf Weiteres a 5 Thaler.
Victor Blachstein,
Wilsdrufferstraße 34.

Der Commissions-Bazar
ist nur Waisenhausstrasse 14.

Chirurgische Poliklinik
am Zeughausplatz Nr. 3

wird täglich von 12 Uhr an abgehalten. Es wird zu zeitigem Er-
scheinen aufgefordert, da der Schluss der Klinik erfolgt, sobald den
wartenden Kranken Rath erteilt worden ist.

Gingehändt.

Der Artikel in Nr. 143 der Constitutionellen Zeitung, welcher die Heidenmission betrifft, ist wie ein Schwert durch meine Seele gegangen. Ich stehe zu der allgemeinen lutherischen Konferenz in Leipzig in keinem Verhältnis, und habe gegen die Mission dieser Herren seit 10 Jahren mit aller Macht angekämpft. In diesem Kampfe und in meiner ganzen 30jährigen Wirksamkeit als öffentlicher Lehrer habe ich den Beweis geführt, daß man einseitig dem heiligen Nibelbuche als dem Worte Gottes mit festem Glauben geborchen sein, und außerdem als der freieste deutsche Mann sich bewegen kann. Ich glaube, darum rede ich.

Nach diesen Vorbemerkungen will ich den angezogenen Artikel mit Besorgnis betrachten. Der Verfasser sagt: „Wir halten von dem Missionen wenig und gar nichts. Wir erachten jeden Versuch, der dafür verwendet wird, für wegzuwerfendes Geld, das viel besser angewendet werden kann.“ Wir wählten auch nicht, welchen Gewinn es bringt, wenn mit unglücklicher Mühe und Arbeit und mit einem unverhältnismäßigen Geldaufwand endlich ein Gottentzette bekehrt werden ist. Denn Männer von unbefangener, freimüthiger, selbstiger Anschauung ziehen nicht auf Heidenbeschränkung auf. Diefem Gesicht unterliegen sich in der Regel nur Aepfänger und Frömmel. Wir glauben aber nicht, daß der Wille durch solche Vefreter wesentlich gefördert wird, wenn er zu seiner uralten natürlichen Denk- und Handlungsweise noch Feindschaft und Scheinheiligkeit hinzubringt.

Die Gründe, die ich durch diese Auslassungen über Heidenmission empfinde, können in das Gebiet des Herrn am Kreuze zusammengefaßt werden: Vater, betradt ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun.“ Der Verfasser, der über die Missionsthatigkeit in solcher Weise in Bericht füt, nennt „das Missionswesen ganz und gar nicht.“ Denn wenn er es kennen würde, er die Männer, die das Evangelium von Jesu Christi mit beispielloser Selbstverleugung zu den wilden Stammvölkern der Süder oder zu den graunamen Maffern in Afrika gebracht haben, nicht Aepfänger und Frömmel genannt haben. Wenn er wüßte, daß viele Juden in Indien und viele Schwarze in Afrika um des Evangeliums willen ihre Habe und selber ihr Leben freudig aufgegeben haben, würde er sie nicht der Feindschaft und Scheinheiligkeit beschuldigt haben. Wenn er wüßte, daß

*) Dieser Aufsatz wurde von dem Herrn Advocat Hübel, drittem Redacteur der Constitutionellen Zeitung, nicht aufgenommen, weil er der Verfasser jenes Artikels ist, und die Sache wohl verstehen muß. Nicht dies der Fall ist - unlesbar.

die Missionäre nach allen den Ländern, die durch ihre Bemühungen christianisirt worden sind, auch die Civilisation gebracht haben, würde er vielmehr sagen, daß das Geld nicht besser angewendet werden kann, als wenn es zur Mission gegeben wird.

Young, ein Matrose, wurde von den wilden Sandwich-Inulanen gewaltiam auf Hawaii zurückgehalten. Nachdem ihm mehrere Hindernisse mißlungen waren, ergab er sich in sein Schicksal und lebte nun über 40 Jahre unter diesen Kannibalen. Da er trotz seiner geringen Bildung die Insulaner weit übertrug, so wurde er von dem Könige Kamehameha zum Hauptling, zum Minister und endlich zum Statthalter ernannt. Nachdem Young bereits über 30 Jahre unter den Heiden verlebte und alle ihre Unsitte und Gräueltat schmerzlich erlitten hatte, kamen amerikanische Missionäre in's Land und er durfte nun auch die Kraft des Evangeliums erfahren, an den Heiden und an sich. Er schrieb nach Amerika: „Da manche Personen behauptet haben, die Arbeiten der Missionäre auf diesen Inseln seien mit Hindernissen und Nachtheilen für das Volk verknüpft, so bezeuge ich hiermit mit Freuden das Gegentheil. Ich bin vollkommen überzeugt, daß des Guten, das sie bewirken und schon bewirkt haben, nicht wenig ist. Die große und gründliche Veränderung zum Bessern, welche schon in den Sitten und Gewohnheiten dieses Volkes eingetreten ist, hat meine frühesten Erwartungen weit übertrifft. Während meines 40jährigen Aufenthalte in diesem Lande habe ich Tausende hilfloser Geschöpfe in den vernichtenden Armeen graunam blutbadigen Heiden. Ich habe Schaaren meiner Mitmenschen den Götzen opfern sehen. Ich habe die große, einst dicht bevölkerte Insel durch Krieg und Sünden auf ihre letzte Einwohnerzahl vermindert gesehen, und bin überzeugt, daß nur das Christenthum sie vor völliger Aussterben retten kann. Ich treue mich, daß wahre Religion an die Stelle des Aberglaubens und des Götzendienstes tritt, gute Sitten vor Herrschaft des Verbrechens folgen und christliche Geistes thätigkeit statt der Wildheit und Bedrückung herrschend werden. Alles das hatte ich längst gewünscht, aber nicht zu erleben gehofft. Ich danke Gott, daß ich es in meinen alten Tagen noch sehen, und wie ich demüthig hoffe, auch an mir selbst erleben darf.“

Das ist ein Zeugniß von dem überirden Anglimen Segen der Mission. Wer ihrer Viele haben will, der laufe sich das Missionblatt, das ich herausgebe, den vorigen Jahres, und die Fortsetzung in diesem Jahre. Es ist bei mir zu haben und kostet 10 Rgr.

Gottlob Schütze, Lehrer an der ev. Anstalt, d. J. Verleger des ev.-luth. Vereins für Mission ohne Malle in Dresden, Carolaftraße 3, 2 Tr.

Im Chaisenhause

am Altmarkt entwickelt sich, trotzdem, daß das oft belungene Gebäude seinem nahen Ende entgegengeht, immer noch ein lebendiges Leben. Das frequenteste Geschäft des Herrn Schiffer ist es, das so mächtig nach, da eine so beispiellose Willigkeit, wie hier, gewiß noch nie dagewesen ist. Man gebe hin und komme, Herren- und Damenhüte aller Façon und von allen Stoffen bei anerkannter Güte der Arbeit und reeller Waare, Sonnen- und Regenbirme in modernster Façon, Fächer, Cravatten - alles Das ist zu den billigsten Preisen zu haben. Es scheint, daß auch hier nur der Massen-Einkauf und der flotte Umsatz der Waaren eine solche Willigkeit erlangen kann. Man lasse sich daher den Augenblick nicht entgehen. W.

Für geheime Krankheiten

15gl., ausgeh. Sonntags, v. 9-1/2 Uhr sprechen: Breitenstrasse 1. III. Caesar Kox, früher Hospitalarzt in der k. S. Armee.

Dr. med. Keiler, Waisenhausstrasse 5a. Sprechst. Nachm. v. 2-3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Zahntechniker H. Zschell,

Wilsdrufferstraße 12, 1. empfiehlt sein Atelier für künstliche Zähne jeder Art.

Dr. med. G. Neumann, Spec.-Arzt für Geschlechts- u. Hautkrankheiten. Friedr. Platz 21a. Sprechst. 8-10 Uhr, 1-4 Rm.

Geld wird sofort geliehen auf gute Pfänder. 17. Galeriestrasse 17., 2. Et., bei Julius Jacob.

Für Damen!

Von jetzt an findet für die noch am Lager befindlichen Herbst- u. Sommer-Jaquettes, Umbänge u. Mantellets der Ausverkauf

mit Berücksichtigung jedes annehmbaren Gebotes statt. Regiments für Damen und Kinder billigst. 3. Marienstraße. 3. W. Reimann. 3. Antonsplatz 3.

Man sagt immer, es sei

Alles schon dagewesen. Und doch habe ich heute Etwas zu erzählen, was vielleicht noch nicht dagewesen ist:

Die am 24. d. stattgefundene General-Versammlung der Aktionäre der Sachl. Hypotheken-Versicherungsgesellschaft nämlich wurde von dem für die selbe erwählten Vorsitzenden, Herrn Rittergutsbesitzer Mittner auf Merzdorf, neben anderen Bemerkungen mit der Erklärung, daß die Gesellschaft einem künftigen Mannes gleiche und er Herr Mittner, der gleichseitig Stellvertreter des Vorsitzenden des Verwaltungsraths der Gesellschaft ist) glaube, daß auch jeder andere Aktionär die Gesellschaft dafür halte und deshalb die Bitte ausspreche, die Versammlung möge sowohl gegen den Verwaltungsrath, als auch gegen das Directorium mit möglichster Nachsicht verfahren. - Da inzwischen der vorliegende gedruckte Geschäftsbericht, sowie der erst nach Eintritt in das Versammlungsallocal in Druck vertheilte Bericht der Revisions-Commission das Gegenbild von der Schilderung des Herrn Vorsitzenden enthalten, so wurde die Wahrheit beider Berichte nicht allein angezweifelt, sondern auch durch einige Beispiele in Zahlen nachgewiesen, daß der Geschäftszustand der Gesellschaft keineswegs der in den Berichten beschriebene günstige und gute Zukunft verheißende sei. An diese Verweigerung schloß sich die Revisions-Commission der unter dem Bericht der Revisions-Commission beschriebene Vertheilung der Debitoren an die Verwaltungsgesamtheit (Verwaltungsrath und Directorium) zu verweigern und erst auf den Bericht einer neu zu wählenden außerordentlichen Revisions-Commission zu entscheiden. In die diesbezügliche Debatte wurde von einem allgemein hochachtbaren Aktionär in sehr lebhafter und heftiger Weise an den Herrn Vorsitzenden die Bitte um offene Beantwortung der Frage geschlossen: ob alle Mitglieder des Verwaltungsraths sowohl, wie des Directoriums ihre Mitsprache-Verbindlichkeiten erfüllt hätten, worauf selber eine ausweichende Antwort gegeben wurde, welche der Bitte hinsichtlich der Erfüllung von größtem Einfluß auf die Entscheidung sei, ob man für oder gegen Vertheilung der Debitoren stimmen würde. Ein Mitglied des Verwaltungsraths wurde sowohl durch den Vorsitzenden, die Debitoren zu verweigern, als auch durch zwölf Mittheilung seiner ganzen beweisenden Wertigkeit, ja sogar zu der Behauptung getrieben, daß die Generalversammlung Debitoren ertheilen müsse, da in den Geschäftsstatuten gesagt ist: „die Generalversammlung hat Debitoren zu ertheilen.“ Der betreffende Paragraph lautet wörtlich:

„Die General-Versammlung hat auf Grund dieses Berichtes dem Verwaltungsrath und dieser dem Directorium Debitoren zu ertheilen und über die auf etwaige Erminderungen der Revisions-Commission von beiden Verwaltungsgesamtheiten gegebenen Beantwortungen zu entscheiden.“

Daß damit nur gesagt ist und sei kann, daß die General-Versammlung das Recht, keineswegs aber die Verpflichtung (am wenigsten für alle Fälle) hat, Debitoren zu ertheilen, denke ich, muß selbst jedem Laiken klar sein. - Der genannte Aktionär wiederholte nun seine Bitte. Allen auch hierauf wurde wieder eine ausweichende Antwort gegeben, worauf der Antrag auf Verweigerung der Debitoren fast einstimmig angenommen wurde und ein anderer Aktionär erklärte, daß er kein Vertrauen mehr zur Verwaltung haben könne. Dieser Erklärung folgten von vielen Seiten laute Beifallsbegrüßungen, welche, sowie die Erklärung selbst, sowohl der Herr Vorsitzende als Grund zu der sofort ausgeführten Verlegung seines Amtes und Schließung der Generalversammlung, als auch einzelne Verwaltungsraths zu Niederlegung ihres Mandates angaben, und worauf dieselben sich mit wenigen anderen Actionären zum Directorium entfernten, was die Fortsetzung der Versammlung, bezugs Aufhebung legaler Beschlüsse unmöglich machte und zur Einberufung einer neuen „außerordentlichen“ Generalversammlung aufrief.

Vorliegendes würde ich als Augen- und Ohrenzeuge nicht veröffentlicht, wenn nicht ein Anonymus den Sachverhalt in der Sonabend-Nummer des Dresdner Anzeigers anders dargestellt hätte.

Streben bei Dresden, den 26. Juni 1870.

Arno Toepfer.

Bekanntmachung.

Die Erbauung zweier Heergeräthschuppen auf dem wüsten der Königsbrückerstraße, dem Wege nach Batterie E. und der Straße nach der neuen Schützen-Galerie imliegenden Areal soll im Wege der Submission vergeben und die Ausführung entweder im Ganzen einem Unternehmer oder einem Consortium, oder auch einzelnen Unternehmern übertragen werden. Darauf Reflectirende können Anschlag, Zeichnung und Contractbedingungen im Bureau der hiesigen Garnisonverwaltung einsehen, an welche auch bis zum

8. Juli a. c.

die Offerten in versiegelten Couverts mit der Aufschrift: „Schuppenbau betreffend“ abzugeben sind.

Die Auswahl unter den Submittenten bleibt vorbehalten.

Dresden, am 27. Juni 1870.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Geld-Verpachtung.

Die am Wege zwischen der Gärtenbahn und dem Königl. Großen Garten gelegenen, zur Villa Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen gehörigen Geld-Verzellen (5 Zettel 92 Ctr.-Noten) sind durch Todesfall pachtlos geworden und sollen von Michaelis a. c. an demselben verpachtet werden.

Während zu erfragen: früh bis 9 Uhr in der Stadt Wilsdrufferstraße 3. Etage, und von 12 bis 3 Uhr Nachmittags in der Villa Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen in Streblen beim Hausbesitzer Theile. Die Verwaltung.

Scheffelgasse 27.

Gut u. dauerhaft gearbeitete Corsets und Crinolinen zu möglichst billigen Preisen. In der Hauptstr.

Neue grosse Küstenheringe, Neue Hamb. Brüllinge, Neue Christiania-Fetheringe in Tonnen u. ausserhalb billigst. Eduard Siegel, in Schreibergasse 1a, unweit des Altmarkts.

Königsbrücker Brod.

Mergliches reines Roggen-Brod von der Ständes-Versicht Abwaschbrat, a. Grund 8 1/2 und 9 1/2 Pfennig. Wiederbekäufer erhalten vom Dealer 25 %., auch Hauswirthschaften erhalten vom Dealer 10 %., Rabatt. Monatsbruder-Vereinzelverlage am Gewandhaus, Ecke d. rechte, Fleischstraße Wittwe Walter.

Das Dienstnachweisungs- und Commissions-Bureau Wallstrasse 1, erste Etage (Ecke der Wilsdrufferstraße, gegenüber der Post), vermittelt billigst Dienstverhältnisse und Commissionsgeschäfte jeder Art. Tausch werden auch alte Gold- und Silberwaaren, Goldschm., Garderoben, ardhere Kosten Manufaktur u. s. w. zu höchsten Preisen gekauft.

Im Hause Nr. 48 der Annunstraße

sind drei durchaus neu hergerichtete herrschaftliche Wohnungen und ein erdtes Barriere mit Porzellanen, neu gemalt und parquettirt, für Gas-Beleuchtung eingerichtet, mit Garten-gemach und lebendem Meier, sofort zu vermieten und vom 1. Juli ab zu beziehen. Im Barriere sind 2 Zimmer auf die Straße, 1 Zimmer rückwärts mit Küche und Corridor. Preis 120 Thaler. Die erste, zweite und dritte Etage enthält jede 2 Zimmer mit zwei und einem mit drei Kammern auf die Straße, 2 Zimmer rückwärts nach dem Garten, zwei Küche und Kammer. Preis der ersten Etage 280 Thaler, der zweiten Etage 250 „ der dritten Etage 220 „ Nähere Auskunft in der ersten Etage bei der Besitzerin.

Question nouvelle (Zauberketten), II. Blumenstengel, 5 Schloßstraße 5, Ecke der großen Brüdergasse.

Avis.

Nachdem das General-Depot fürs Königreich Sachsen von türkischen Tabaken und Cigaretten der Fabrik

La Ferme in Berlin,

vend à St. Petersburg, à Moscou, à Odessa, à Varsovie, à Dresde et à Berlin, sowie ein

Depot für Leipzig, Dresden und Chemnitz

Jean Vouris in Dresden und Werner Alexander Müller

übernommen, verkaufe ich die bisher mit geführten Fabrikate des Herrn J. Huppmann, in Firma La Ferme in Dresden, um damit zu räumen, zu und unter dem Fabrikatspreis, Leipzig, Dresden und Chemnitz, im Juni 1870.

Paul Bernh. Morgeneier.

Bekanntmachung.

Die bezugs der Errichtung zweier Heergeräthschuppen auf dem Areal zwischen der Königsbrücker Straße, der Straße nach Batterie E. und der Straße nach der neuen Schützen-Galerie vorher auszuführenden Gerarbeiten sollen im Wege der Submission vergeben werden. Darauf reflectirende Unternehmer können die beschriebenen Bedingungen nebst Kostenanschlag im Bureau der unterzeichneten Verwaltung einsehen, an welche auch die betreffenden Offerten unter der Aufschrift: Gerarbeiten betreffend, bis zum

2. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr abzugeben sind.

Dresden, am 27. Juni 1870.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Auction.

Im Gasthof zum Heller soll Montag und Dienstag den 1. und 5. Juli gegen Kaulade meines Rechtsobjectes künftliches Schiff und Geschirr sowie Restaurations-Möbelle verauktionirt werden. Dasselbe bestehend in 4 guten Bierden, ein harter Hühnerwagen mit eisernen Räder, zwei Bretwagen, desgl. ein Bretwagen mit Holzschalen, neue und alte Häder, ein veredelter und zwei offene Kollwagen, 2 Schlitzen mit Schellen, sechs, 6 Arbeits- und 2 Aufschlagskörbe, sämmtliches Ackergeräthe, Häckel und Getreide-Messungsmaschinen, Waage und Mettensenz, 3 große Zandensäder, überdies alle zur Oeconomie gehörigen Gegenstände.

Zur Restauration gehörig: ein gutes Pianoforte, Aren- und Wandleuchter, Angelampen, ein Billard, mehrere Spiegel, 5 Fed. Tische und Tische, 30 Fed. Messingstühle, Korbnägel, 3 Vertumpfen, die ganze Kücheneinrichtung mit Geräth und Küchengeräthe, sämmtliches Küchengeräthe, bestehend: in Gifen, Kupfer, Zinn, Blech und Steingut 30 Dgr. Teller, Schüsseln, Messer, Gabeln und Tischbesteck. Sodann: Wein, Schnaps, Milch und Käse, ferner in der Küche: eine Vordentafel mit Aufsch., Häckel, Wäge, bret, und alle zur Küche gehörigen Utensilien, 30 Stck Wein- und Branntwein-Geschlässe von 6 Eimer bis zum 1/4 Eimer, Wanduhren, Bilder, 2 steinerne Figuren, die eine von Sommer darselbst, die andere den Herbst, 2 steinerne Figuren, sowie Gyps- und Steingut-Figuren, und vieles Andere mehr. Da ich noch nicht lange hier bin, so alles noch fast neu und gut gehalten. - Die Auction ist im Gasthof selbst und beginnt obgenannt: Tage früh 10 Uhr.

Friedrich Fischer, Kauter.

Kgl. Belvedere d. Brühlischen Terrasse
Heute großes Militär-Extra-Concert
 ausgeführt von dem A. E. Feld-Artillerie-Regiments-Stadtmusikcorps und
 Gehörntertrios Herrn Aug. Böhm mit dem Trompetercorps des A. E.
 Feld-Artillerie-Regiments.
 Abends brillante Gasbeleuchtung.
 Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 Ngr. Progr. a. d. Cassen.
 Täglich grosses Concert. J. G. Marschner.

Große Wirthschaft des Hgl. gr. Gartens.
 Heute Dienstag
Großes Militär-Concert,
 ausgeführt von Herrn Capitänmeister G. H. Ehrlich mit der Capelle des
 A. E. Feld-Grenadier-Regiments „Mönsi Johann“ Nr. 100.
 Anfang 5 Uhr. Entree 3 Ngr. Ergebenst Ww. Pippmann.

Stadt Coburg.
 Heute, Abends 7 Uhr (bei günstiger Witterung)
Concert vom Stadtmusikchor
 unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdm. Puffholdt.
 Entree 3 Ngr. Ergebenst G. Gilme.

Pariser Garten
 (zur Tonhalle).
 Heute Abend
Großes Militär-Concert
 vom Musikcorps des A. E. H. Grenadier-Regiments „Mönsi Wilhelm“
 Nr. 101 unter Leitung des Herrn Musikdirector H. Treutler.
 NB. Bei eintretender Dunkelheit grosse Gas-Iluminations des
 ganzen Gartens.
 Anfang 8 Uhr. Entree 3 Ngr. Gedächtnis-Jobell Graf Wittlich.

Körnergarten.
 Heute grosses Militär-Frei-Concert.
 Anfang 4 Uhr.
 Ergebenst G. Müller.

Sempel's Restauration
 Altmarkt Nr. 14.
 Heute Abend Militär-Freiconcert.

Bazar-Keller.
 Heute humoristisches Gesangs-Concert von der Gesellschaft
 Dom. Gaggioli und den Komitern Herrn Bähnißch und Ruffner.

Vorläufige Anzeige.
 Dienstag den 19. Juli, im Park zu Reisewitz.
Grosses Sommerfest
 u. **Monstre-Concert**
 ausgeführt von dem aus 200 Mitgliedern bestehenden
Allgemeinen Musiker-Verein zu Dresden.
 Das Nähere befragen die späteren Anzeigen.

Zur Eintracht.
 Mittwoch und Donnerstag
grosses Abschieds-Concert,
 verbunden mit Illumination und Tanz.
 wozu ich alle meine Freunde und Bekannten hierdurch freundlich einlade.
 Th. Gottschall.

Halt!
Restauration zum Klosterhof
 erichtet
 echt Bairisch, das Glas 16 Pf., sowie auch Schönpriesener,
 das Glas 15 Pf.
 Emma-Pickert.

Stadt Schandau,
 Elbburg und Elbgärten-See Nr. 10.
Heute Schlachtfest,
 wo 9 Uhr Weckfleisch, später kleine Leberwürstchen, sowie Blut- und
 Zwiebelwurst.
 F. Kössler.

Eduard Hertel.
 Hierdurch die ererbte Anzeig, das ich wegen Umbau des hiesigen
 weisses einen

Ausverkauf
 sämtlicher Artikel arrangirt habe. Eingang grosse Brüder-
 gasse.

Eduard Hertel.

Pianinos
 mit Metallplatte und Schwereprelaminirung empfiehlt
 preiswürdig W. Grüber, Steinstrasse 7. Da
 ich hier keine kleine Pianoforte in Wasseranordnung
 zu 35, 55 und 75 Thlr.

Parfumerien
 im Ganzen u. Einzelnen, sowie
**Haar- und
 Kleiderbürsten**
 Hauptstrasse, Radlerreihe 17.
 Besondere Beachtung verdienen
 Rossmare,
 Curie,
 Packleinen,
 Garne für Sellaer
 sowie sämtliche Postmaterialien
 bei
Paul Gerhardt.
 am See Nr. 10.

25000 Thlr. Stiftungsgelder. Die
 selben nicht unter 1000 Thlr. festsetzt
 Michaelis, verl. Nöb. Nöb. Nöb. 1, 4, 6.

Alle Arten künstliche Zahnarbeiten
 werden unter Garantie der Brauchbarkeit und schmerzloser Ein-
 setzung der Stücke schnell, dauerhaft und zu den billigsten
 Preisen ausgeführt.
Adolph Krompholz,
 Zahnkünstler,
 16 Wallstraße 16.
 Sprechzeit von früh 9 bis 5 Uhr Nachmittags.

Unentbehrliches Hilfsmittel, um sich vor falschem Gelde zu bewahren.

Illustrirter Anzeiger
 über
gefälschtes Papiergeld
 und unächte Münzen.
 Nach amtlichen Quellen herausgegeben
 von
Adolf Henze.

Diese Zeitschrift enthält getreue Nachbildungen gefälschter Pa-
 piergelder und unechter Münzen; die ersten im Vortruck, die zwei-
 ten in erhabener Gold- und Silberprägung.
 Ausserdem bringt das Blatt: „Gefälschte Bankcoupons“, „verfallene oder außer Cours gesetzte Papier-
 geld“, „Papiergeld, welches in nächster Zeit wertlos wird“, „Abnomm der neuesten Münzstände“ und „Näherung ge-
 schriebener Documente“. Der Name des Herausgebers, der in 24 Staaten als Sachverständiger fungirt, bürgt für
 einen zuverlässigen, gewählten neuen und gezielten Inhalt. Der ganze Jahrgang dieses interessanten und nüt-
 lichen Blattes, das jährlich 6 Mal erscheint, kostet nur 15 Ngr.
 Um Gegenbeil zu geben, dieses ebenso nützliche als interessante Blatt kennen zu lernen, wird sich der
 Herrschaftliche des Herausgebers, Herr Albert Heffarth, in diesen Tagen erlauben, die bis jetzt erschienenen
 Nummern vorzuliegen. Wir bitten um freundliche Aufnahme.
 Bestellungen effectuirt prompt die Buchhandlung von H. Schöpf, Moritzstr. 8, Stadt Frankfurt.

Einladung.
 Der Dresdner Miethbewohner-Verein
 hält Dienstag den 24. Juni Abends 8 Uhr
 im Saale des Odeon, Garusstraße,
 eine ausserordentliche Hauptversammlung ab.
 Tagesordnung:
 Die Grundwerths- und Miethzins-
 Abgaben der Stadt Dresden.

Die Mitglieder unseres Vereins, sowie Alle, die sich für diese
 Frage interessieren, gleichviel ob Miethbewohner oder Grund-
 besitzer, werden zu recht zahlreichem Erscheinen hierdurch ein-
 geladen.
 Der Vorstand des Dresdner Miethbewohner-Vereins:
 Advocat E. Judisch.

**Bäckerei-
 Verkauf.**
 Weine in bester Weinsämlage be-
 findliche
**Bäckerei,
 Weinschank**
 ist zu verkaufen.
 F. H. Claus in Grossenhain.

**Aechte
 Macaroni
 von Amalfi,**
 offeriren Gebr. Opitz in Neapel.
 In beliebiger durch Vermittlung des
 Herrn J. V. Bachmann in Sachsen,
 in Original-Milch von 25 und 50 Ngr.,
 verpackt und in transitio.
 Schmiegen.
 Käse, Meterrisch, empfiehlt billigst,
 B. Zschälich,
 Marienstraße Nr. 7,
 vis-à-vis der Margarethenstraße.

Billig!
 Aechte gefälschte, phosphorirte
Sicherheitszündhölzer
 selbst im Sommer ohne Auslösung,
 auch bei an bestimmten Rückständen,
 5 Zehner, ca. 2000 Stück Inhalt,
 zu 2 Ngr. Abgabe bei Abnahme für
 3 Tole, empf. zumal Bureau, Expe-
 ditionen v. V. Bratfisch, Altmarkt 11.

**Schuhmacher-
 Werkzeug,** sowie alle in diese Branche
 gehörenden Artikel empfiehlt billigst,
Abiaktirte
 v. Wille von 14 Pf. an.
Maximilian Schmidt,
 Schöffelgasse 29, 1. St.
 Das Geschäftstlocal ist fortan bis
 Abends 9 Uhr geöffnet.
 Günstigste Angelegenheit sucht die
 Kittenstraße Altmarkt 11.

Verloren
 wurde gestern Morgen vom Cued-
 brunnen nach der Kaddehofstraße die
Capuze von einem Regenmantel.
 Geht 10 Gr. Belohnung abzugeben:
 Kaddehofstraße, Stadt Torgau, bei
 Madame Schierz.
 Gebraucht u. vergl. Mittel im Producten-
 geschäft Wöbber, Str. 12 s. verl.

Verloren
 wurde gestern Morgen vom Cued-
 brunnen nach der Kaddehofstraße die
Capuze von einem Regenmantel.
 Geht 10 Gr. Belohnung abzugeben:
 Kaddehofstraße, Stadt Torgau, bei
 Madame Schierz.
 Gebraucht u. vergl. Mittel im Producten-
 geschäft Wöbber, Str. 12 s. verl.

Verloren
 wurde gestern Morgen vom Cued-
 brunnen nach der Kaddehofstraße die
Capuze von einem Regenmantel.
 Geht 10 Gr. Belohnung abzugeben:
 Kaddehofstraße, Stadt Torgau, bei
 Madame Schierz.
 Gebraucht u. vergl. Mittel im Producten-
 geschäft Wöbber, Str. 12 s. verl.